



Klosterlechfelder Nachrichten

Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld

Jahrgang 26

Freitag, den 20. August 2021

Nummer 8

18. Hobby- und Handwerkermarkt mit Oldtimerausstellung

Sonntag, 05.09.2021 ab 10.00 Uhr
auf dem Festplatz Klosterlechfeld



Wir hoffen, dass die Veranstaltung am 05. September 2021 durchgeführt werden kann.
Nähere Informationen kann die Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt leider noch nicht nennen.

Öffnungszeiten

Rathaus

Bayernstraße 1

Telefon 08232/23 43

E-Mail Bürgermeister: buergermeister@klosterlechfeld.de

E-Mail Büro: k.wesch@klosterlechfeld.de

Homepage: www.lechfeld.de

Öffnungszeiten:

Sprechstunden des Bürgermeisters: Bitte Beachten, nur mit telefonischer Terminvereinbarung !!!

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Allgemeiner Parteiverkehr: Bitte Beachten, nur mit telefonischer Terminvereinbarung !!!

Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr

Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr und 15.30 - 18.30 Uhr

Wochenmarkt

Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr

Kompostierplatz

jeden 1. + 3. Samstag im Monat 9.00 - 12.00 Uhr

Wertstoffhof

Am Wäldle 2a

Öffnungszeiten:

Mittwoch 17.00 - 19.00 Uhr

Samstag 09.00 - 12.00 Uhr

Müllabfuhr

Die Müllabholungen für die jeweiligen Straßen finden Sie unter www.awb-landkreis-augsburg.de, Infos unter Tel. 0821/3102-3222 oder bei der VGem Lechfeld, Tel. 08232/5009-131.

Jugendarbeit:

Mobile Kinder- und Jugendarbeit, Herr Sebastian Finkenberger, Tel. 9681928, Mobil: 0176/23972331

www.junges-lechfeld.de

Jugend- und Sportbeauftragter:

Felix Zinßer

Seniorenbeauftragter:

Werner Karge

Bildungsbeauftragte:

Claudia Laerm

Wirtschaftsbeauftragter:

Mathias Krause

„Wir daheim auf dem Lechfeld“

Offene Sprechstunde Soziales

Termine nach Vereinbarung, Tel. 08232 96400

Rathaus Klosterlechfeld, EG (Besprechungszimmer)

Ansprechpartner: Andreas Claus, Caritasverband Schwabmünchen und Umgebung e.V.

Homepage: www.soziales-lechfeld.de

Seniorenfahrdienst Lechfeld

Tel.: 08232 / 964060

(Anmeldung bis 15:00 Uhr des Vortages)

Fahrzeiten:

Mo - Fr, 8:00 - 12:00 Uhr

Sowie Do, 14:00 - 18:00 Uhr

Link zur Homepage Klosterlechfeld



Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, 17.09.2021

Redaktionsschluss für diese Ausgabe

Montag, 06.09.2021

Email: gemeindeblatt@klosterlechfeld.de

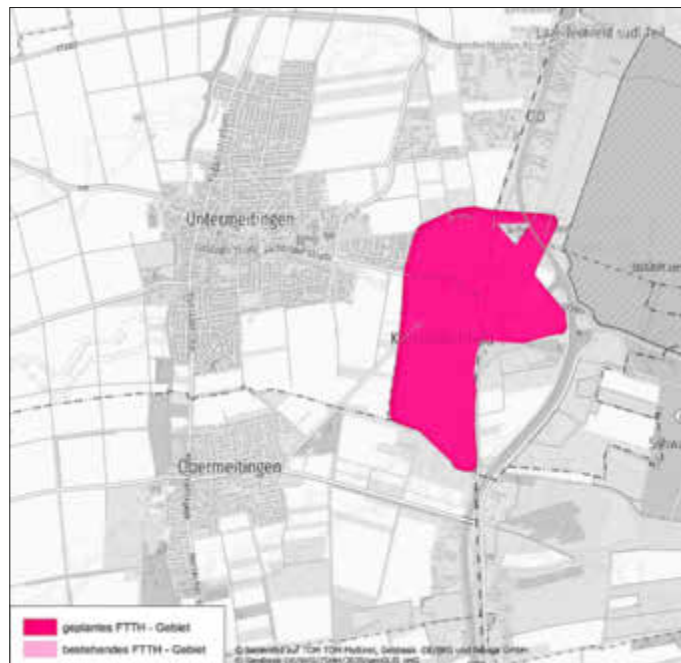


Rathausecho

■ Klosterlechfeld hat die Chance auf Glasfaser bis ins Haus

- Geschwindigkeiten bis 1 GBit/s möglich
- 1417 Haushalte haben die Chance dabei zu sein
- 567 Vorverträge werden benötigt

Sofern sich 567 Haushalte bis Ende Oktober für einen Glasfasertarif mit **mind. 250 M/Bits** entscheiden, wird die Deutsche Telekom das begehrte Glasfaserkabel direkt in die Häuser verlegt. Insgesamt sind 40% der Bevölkerung Voraussetzung, dass die Gemeinde Klosterlechfeld an das Netz von morgen durch die Telekom eigenwirtschaftlich ausgebaut wird. Hierzu haben die Gemeinde, sowie Vertreter der Telekom Mitte Mai 2021 eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet. Der Vermarktungszeitraum für die schnellen Anschlüsse startet am Anfang August. Wird der Schwellwert erreicht, beginnen die Planungen und der Ausbau bereits in 2022. Wer sich bis **31.10.2021** für einen Glasfasertarif entscheidet, bekommt den **Hausanschluss kostenfrei** und spart sich somit 799,95 Euro. Eine Beauftragung, sowie die Einsicht des aktuellen Standes in Klosterlechfeld ist online über www.telekom.de/jetzt-glasfaser jederzeit möglich.



Hierzu findet am Montag, dem **23. August 2021, um 19 Uhr** eine **digitale Informationsveranstaltung** der Telekom statt. In dieser Veranstaltung informiert die Telekom über alle wichtigen Informationen zum geplanten Ausbau und den damit verbundenen Rand- und Rahmenbedingungen.

Die Teilnahme ist denkbar einfach.

Einfach auf **www.magenta-iv.de** gehen, auf die Veranstaltung klicken und teilnehmen. Im Anschluss der Veranstaltung besteht die Möglichkeit offene Fragen über den Chat zu stellen, die dann live beantwortet werden.

Zusätzlich werden ab Anfang August autorisierte Mitarbeiter der Telekom die Bürger*innen zu Hause beraten.

Klosterlechfeld hat in vier Schritte die Chance dabei zu sein

Schritt 1: 567 Kund*innen entscheiden sich für einen passenden Tarif mit mindestens 250 M/bits und schaffen damit die Voraussetzung für die Installation des kostenlosen Glasfaser-Hausanschlusses.

Schritt 2: Die Vorvermarktungsquote von 40 % wird erreicht.

Schritt 3: Die Telekom baut bis Ende 2022 das Glasfasernetz in Klosterlechfeld aus.

Schritt 4: Sobald die Baumaßnahmen abgeschlossen sind, vereinbart ein Telekom-Techniker einen Termin und richtet den Glasfaseranschluss ein.

Ihre Glasfaserexperten vor Ort:

Telekom Shop, Hauptplatz 17, 86899 Landsberg a. Lech

Telekom Partner Shop Citykomm Kommunikation

Münchner Str. 22, 86899 Landsberg a. Lech

Weitere Informationen

Zum Glasfaserausbau der Telekom finden sich auf der Internetseite der Telekom unter:

- Hotline 0800 7733 888 (kostenfrei)

- www.telekom.de/jetzt-glasfaser

Ab August bietet die Telekom mit Mitarbeitern des Direktvertriebes den Bürger*innen in Graben, Klosterlechfeld, Untermeitingen und Obermeitingen Beratung und Bestellung vor Ort direkt an der Haustür. Die Mitarbeiter erkennt man an der Telekom-Kleidung (**Jacke oder Polo mit Telekom Logo**) und einem Dienstausweis mit Lichtbild.

Zusätzlich ist jeder Mitarbeiter durch eine Personalnummer legitimiert. Wer unsicher ist, ob er einen „echten“ Vertriebler der Telekom vor der Haustüre stehen hat, kann sich an die kostenlose Autorisierungshotline **0800 8266347** wenden. Unter dieser Service-Rufnummer kann der Vertriebsmitarbeiter unter Nennung der Personalnummer direkt identifiziert werden.

Die Mitarbeiter, die im Auftrag der Telekom unterwegs sind, werden gemäß eines pandemiegerechten Hygienekonzeptes täglich überwacht und getestet.

Das Lech-Wertach-Orchester bescherte mit den Sommermelodien einen bezauberten Abend

Das Wetter meinte es gut mit dem Konzert des Lech-Wertach-Orchesters unter der Leitung von Wolfgang Scherer als Hauptattraktion des Dorffestes in abgespeckter Form, wie es die Corona-Auflagen eben zuließen.



Vor der Kulisse der Wallfahrtskirche spielte das Ensemble des Lech-Wertach-Orchesters auf.

Foto: Heronymus Schneider

Herr Wolfgang Scherer verbreitete mit seiner Salonorchesterbesetzung gute Laune im Publikum mit einer gelungenen Mischung aus Volks- und Tanzmusik mit weltbekannten Klassikern, die Ehefrau Monika gekonnt und charmant moderierte.

Bei der Amboss-Polka holte er Bürgermeister Rudolf Schneider und dessen Kleinaitinger Kollegen Rupert Fiehl auf die Bühne, die dann wie Schmiede mit Filzhut und Schürze bekleidet den Hammer im Takt auf den Amboss schlugen. Besondere Momente erzeugten Tizian Warisch mit virtuoson Xylophon-soli, die Sängerin Luisa Mayr mit Amy-Winehouse-Interpretationen und das Duo „Moments“ mit Yvonne Weimann und Wolfgang Knoll, welches den stimmungsvollen Abend beschließen durfte.



Die Bürgermeister Rudolf Schneider (links) und Rupert Fiehl bei der Amboss-Polka.

Nach dem nächtlichen Regen wurde der Gottesdienst nicht im Freien, sondern in der Kirche gefeiert. Doch danach schien wieder die Sonne und so füllte sich der Biergarten auf der Wiese des Franziskanerplatzes bei Kaffee und Kuchen vom Stand des Café und Spezialitäten von Cziommer's Brat- und Currywurstalm bei musikalischer Unterhaltung durch den Musikverein Klosterlechfeld zusehends.



Die Klosterlechfelder Musikkapelle unterhielt die Gäste im Biergarten.

Foto: Heronymus Schneider

Der gemütliche Nachmittag wurde nur durch einen zwischenzeitlichen heftigen Regenschauer unterbrochen.

Endergebnisse vom Stadtradeln 2021

Seit 2012 organisiert der Landkreis für seine Gemeinden das STADTRADELN. Ziel ist es, im Aktionszeitraum 12. Juni bis 2. Juli 2021 möglichst oft in die Pedale zu treten und Radkilometer zu sammeln. Die Aktion Stadtradeln endet mit großem Erfolg. 67 Radfahrer haben 22.001 Kilometer zurückgelegt. Damit haben sie knapp 3 Tonnen CO2 vermieden. Eine Wiederholung ist fest geplant und wir hoffen auf eine rege Teilnahme.



Übersicht der Gruppenauswertung:

Platz	Team	Geobikes Kilometer	Zeit (min)	Strecke (km)	kg CO ₂
1.	CSU	11.888	486	24	1.715
2.	Grinch Family	2.676	535	5	393
3.	TSV Klosterlechfeld	1.780	178	10	262
4.	Scramb! SPD	1.622	270	6	238
5.	Offroad Team - Klosterlechfeld	1.260	252	5	185
6.	TSV Fußballer	1.182	296	4	174
7.	Twins e	999	160	5	117
8.	Muggelfamilie	395	132	3	58
9.	Radgruppe Klosterlechfeld	383	191	2	56
10.	MDV Leertouren Lustfeld	237	79	3	35

Die besten Einzelpersonen im Team „CSU“ waren Anton Hirschmiller mit 3.878 km, Lindenau Eckard mit 1.096 km und Norbert Boser mit 847 km. Anschließend folgte das Team „Grinch-Family“ mit 2.676 km. In der Landeskreiswertung belegte Klosterlechfeld einen hervorragenden 13. Platz.

Anton Hirschmiller war auch der beste und aktivste Einzelradler in der Gesamtauswertung.

■ Sicherheitswacht in Klosterlechfeld



■ Trauer um Gemeinderatsmitglied Herr Günther Ostermair

Bei der Gemeinderatssitzung am Montag blieb ein Platz leer. Stattdessen stand ein Bild mit Trauerrahmen und eine Kerze auf einem kleinen Tisch in der Mitte. Bürgermeister Rudolf Schneider und der Gemeinderat gedachten an den am vergangenen Mittwoch verstorbenen Gemeinderat Günther Ostermair. Er verstarb am Abend seines 56. Geburtstages in seinem Wohnhaus.



Herr Ostermair gehörte seit Mai 2020 dem Gemeinderat an und war Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses. Zuvor hatte er für das Bürgermeisteramt kandidiert. Im Klosterlechfelder Vereinsleben war Herr Ostermair fest verwurzelt. So war er seit 2002 beim Männerturnen des TSV aktiv, spielte dort auch Volleyball und war Mitbegründer der Badminton-Gruppe. Bei den TSV-Fußballern war er ständiger Zuschauer, besonders seit sein Sohn Angelo dort spielte. Im Jahr 2014 übernahm er in einer Krisensituation den Vorsitz des Musikvereins, obwohl er selbst kein Instrument spielte. Er führte Gitarrenabende ein und übte das Amt bis ins Jahr 2020 aus. „Günther war ein für alle Leute und deren Probleme aufgeschlossener Mensch, der immer nach praktischen Lösungen suchte. Wir werden sein Andenken im Herzen bewahren“, sagte Bürgermeister Schneider.

■ Der Franziskuskindergarten versorgt auch die Kinder in Maria Hilf

Dafür gibt es jetzt ein Fahrzeug und eine Coaching-Urkunde

Seit Februar wird im neugebauten Franziskuskindergarten frisch gekocht. Etwa vier Wochen nach der Eröffnung des neuen Kindergartens an der Alpenstraße war auch die Küche betriebsbereit. Das Küchenteam mit Melanie Maybaum, Anna Maria Winter, Karin Mertes-Beslmeisl und Patrizia Fendl versorgt darin täglich etwa 180 Kinder mit frischem Essen. Denn auch die Kindertagesstätte „Maria Hilf“ in der Försterstraße und die Außengruppen im Schulgebäude werden von der modern eingerichteten Großküche aus beliefert.



Mit diesem Lieferfahrzeug ist die Küche des Franziskus-Kindergartens jetzt mobil. Von links: Bürgermeister Rudolf Schneider, Pfarrer Thomas Demel, Melanie Maybaum, Karin Krimshandl, Patrizia Fendl, Karin Mertes-Beslmeisl, Christina Geyer und Barbara Jacob.

Dafür und für die Einkäufe in den regionalen Frischemärkten hat das Küchenteam nun ein praktisches Lieferfahrzeug bekommen. Der Opel Combo im Wert von rund 15.000 Euro wird hauptsächlich durch Firmenwerbung auf der Karosserie finanziert. Den Rest legen die Gemeinde Klosterlechfeld und die Katholische Kirchenstiftung als Träger drauf. Bürgermeister Rudolf Schneider und Pfarrer Thomas Demel, die Repräsentanten des Trägers, übergaben das Fahrzeug nun offiziell an die Kindergartenleitung. Mit der Einweihung erbat Pfarrer Demel den Segen Gottes für alle, die mit dem Auto unterwegs sind. Um von Anfang an gute Qualität und effiziente Arbeitsabläufe

garantieren zu können, nahm der Franziskuskindergarten mit vier weiteren schwäbischen Kindertagesstätten am „Coaching Kitaverpflegung“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teil. „Wir wünschen uns fachlichen Austausch zu gesunder Kinderernährung und eine gute Begleitung, um die veränderten Gegebenheiten bestmöglich zu nutzen“, erklärte die Einrichtungsleiterin Karin Krimshandl ihre Motivation dafür.



Über die Coaching-Urkunde für die Küche freuen sich v.l. Karin Krimshandl, Christina Geyer, Melanie Maybaum, Karin Mertes-Beslmeisl, Barbara Jacob, Pfarrer Thomas Demel und Bürgermeister Rudolf Schneider
Fotos: Heronymus Schneider

Das Essensgremium tagte regelmäßig mit ihrem Coach Christina Geyer von der „Vernetzungsstelle der Kita- und Schulverpflegung Schwaben“ am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Augsburg. Obwohl das Coaching wegen der Corona-Beschränkungen überwiegend online stattfinden musste und der Alltag auch bei der Verpflegung immer wieder durcheinandergewirbelt wurde, setzte sich das motivierte Team viele Ziele zur weiteren Verbesserung ihrer Mittagsverpflegung. So etablierten sie neue Gerichte mit Vollkorn und Hülsenfrüchten in ihren bereits sehr guten Speiseplan. Beim Einkauf der Lebensmittel wurde noch mehr auf ökologische und regionale Erzeugnisse, sowie auf Fische aus nachhaltigem Fang Wert gelegt. Durch den Einkauf größerer Gebinde wird Verpackungsmüll eingespart. Küchenchefin Melanie Maybaum ist glücklich über das Potenzial ihrer automatisierbaren Küchengeräte und zückt auch gerne das Tablet zum Fotografieren der fertigen Speisen. Damit können sich ihre kleinen Gäste in Zukunft noch leichter am Speiseplan orientieren. „Das ganze Team konzentriert sich auf die Verpflegung und betrachtet sie als Ganzes. Die Kommunikation stimmt“, sagen Maybaum und die Verpflegungsbeauftragte Barbara Jacob unisono. Sie stellt die Verbindung zwischen der Küche und dem pädagogischem Personal her. So gelingt es dem Team, ihren Kindern täglich ein noch abwechslungsreicheres Mittagessen anzubieten und dabei ihren ökologischen Fußabdruck zu verringern.

■ **Augusträtsel**

Leider sind uns keine richtigen Vorschläge vom letzten Rätsel eingegangen. Wir haben uns erneut ein Wörterrätsel ausgedacht. Suchen Sie, fünf Straßennamen.

A	R	M	D	N	G	N	D	A	J	F	O	L	O	R	P	L	I	B
I	O	A	M	W	Ä	L	D	L	E	Ö	Ü	L	I	K	O	H	C	R
G	F	K	N	E	I	G	F	O	E	K	I	D	F	Q	E	M	N	P
E	O	H	E	S	W	I	M	Ü	Ö	T	Ä	W	O	R	E	U	I	N
I	R	L	U	L	R	I	C	H	S	T	A	ß	E	U	M	H	R	A
T	D	K	D	N	F	S	L	H	N	S	P	H	K	K	E	L	H	K
F	M	C	Q	F	I	N	K	E	N	W	E	G	G	O	E	S	O	T
B	O	L	G	N	W	B	H	D	P	G	D	I	G	J	U	O	T	F
M	A	J	T	J	E	V	A	R	K	H	O	R	A	W	N	C	X	E
R	I	N	G	S	T	R	A	ß	E	R	Ö	S	M	X	E	T	G	P
F	K	V	H	U	K	E	N	D	W	F	W	J	C	X	O	F	M	B
L	B	F	L	B	G	S	A	L	Q	B	K	I	H	L	A	I	R	X
J	O	I	Q	J	I	F	N	M	U	G	T	M	P	Q	J	M	G	M
R	W	L	Ä	Ü	O	Ö	R	Z	Ä	Q	O	Ü	W	G	W	J	N	C
F	P	L	R	K	H	N	V	E	G	L	S	U	B	F	K	O	H	I
V	K	V	D	O	C	W	J	P	M	D	M	O	N	N	A	U	T	E
O	B	E	R	M	E	I	T	I	N	G	E	R	S	T	R	A	ß	E

Sie sind fündig geworden, schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Telefonnummer an k.wesch@klosterlechfeld.de Sie können einen Einkaufsgutschein in Höhe von 10 € des Begegnungslandes Lech-Wertach gewinnen. Die oder der Gewinner werden in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben. Wir freuen uns auf Ihre Lösungen.

■ **Fundsachen**

Bis zum 28.07.2021 wurden folgende Fundsachen beim Fundbüro im Rathaus Klosterlechfeld, Tel. 08232 2343 abgegeben:

Nr.	Funddatum	Gegenstand	Beschreibung
24	15.02.2021	Autoschlüssel	
25	22.02.2021	Kontoauszug	Stadtparkasse Augsburg
26	04.03.2021	Fahrrad	Damenfahrrad, Bergamont
28	19.04.2021	Ohrring	Silber mit grünem Stein
29	05.07.2021	Fahrradschloss	Blau, Zahlenkombination

■ **Veranstaltungskalender**

Bei entsprechenden Änderungen bzw. Anfragen zu geplanten Veranstaltungen bittet die Gemeinde mit dem Rathaus bzw. der VG Lechfeld (Ordnungsamt) Kontakt aufzunehmen.

August 2021		
07.08.	Altpapiersammlung TSV	
15.08	Bayerischer Biernachmittag	
18.08 / 14:30	Seniorentreffen	Sportgaststätte
September 2021		
01.09.	Eröffnung Jugendhaus	TSV Sportheim
17 - 20:00		
04.09.	Altpapiersammlung Schützenverein	
06.09.	10.GR-Sitzung	Franziskus-kindergarten
05.09.	Hobby- und Handwerkermarkt	Klosterlechfeld
11.09.	Einweihung Pavillion	Parkouranlage Sportplatz
10 - 16:00		

■ **Bus und Bahn sind jetzt eng verzahnt**

Mit einer Einweihung und kleiner Feierstunde wurde der Lückenschluss am Klosterlechfelder Bahnhof gefeiert. Nun ist die Buswendeschleife am Park-and-Ride-Platz fertig und somit können die Linienbusse des Augsburger Verkehrsverbundes (AVV) dort umkehren und die neu gebaute Haltestelle vor dem Bahnhofsgelände ansteuern. 1.Bürgermeister Rudolf Schneider drückte seine Freude darüber aus, dass nun Pendler in und aus Richtung Augsburg oder Landsberg direkt am Bahnhof in die Buslinie 712 umsteigen können. Somit bleiben Umwege für die Busse und den Fahrgästen Fußwege zur nächsten Haltestelle erspart. Für die Baukosten der Buswendeschleife von rund 135.000 Euro erhielt die Gemeinde eine staatliche Förderung von 70.000 € über die Regierung von Schwaben aus Mitteln des Finanzausgleichsgesetzes und dem Öffentlichen Personennahverkehr.



v.l. Dr. Linda Kisabaka, Bgm. Schneider, Stv. Landrätin Sabine Grünwald, Fr.Benz, Herr Wagner, Mathias Krause, Wolfgang Wesch, Werner Karge, Reinhard Hiller, Anton Hirschmiller, Altbgm. Schweiger, Pf. Thomas Demel

Auch die stellvertretende Landrätin Sabine Grünwald und die Geschäftsführerin des AVV, Fr. Dr. Linda Kisabaka, stellten die Bedeutung der besseren Vernetzung von Schienen- und Busverkehr heraus. Fr. Dr. Kisabaka erinnerte an den historischen Ursprung Klosterlechfelds, als hier Regina von Imhof den Weg nach Untermeitingen fand. „Das ist genau der Auftrag des AVV, Menschen den Weg zu weisen und sie an ihr Ziel zu bringen“, sagte sie und versprach weitere Verbesserungen bei den jährlichen Fahrplananpassungen.

Zur Attraktivität der Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof Klosterlechfeld tragen auch die beiden Ladestationen für je zwei Elektroautos sowie drei Ladegaragen für E-Bikes an der Buswendschleife bei. Tim Dickhaus, Geschäftsführer der LEW-Netzservice GmbH sagte, dass diese netzverträglichen Ladesäulen genau zu den Bedürfnissen der Pendler passen, die ihr E-Auto so während der Arbeitszeit aufladen können.



Ladesäule LEW Herr Dickhaus, Bgm. Schneider, stv. Landrätin Sabine Grünwald

Fotos: Hieronymus Schneider

Pfarrer Thomas Demel weihte den neuen Bahnhofsvorplatz ein und erbat den Segen Gottes für alle Reisenden und für die Busfahrer. An der kleinen Feierstunde nahmen coronabedingt auch einige Gemeinderäte, Altbürgermeister Peter Schweiger sowie die Bauamtsleiterin Elfriede Lösch von der Verwaltungsgemeinschaft und Bauhofleiter Stefan Weyer teil.

■ 4-Zimmerwohnung am Bahnhof wird frei

4-Zimmerwohnung am Bahnhof wird frei

Die Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises vermietet im Auftrag der Gemeinde Klosterlechfeld zum 16.10.2021 eine 4-Zimmerwohnung am Bahnhof (geförderter Wohnungsbau).



Adresse: 86836 Klosterlechfeld, Bahnhofstraße 15
2.Obergeschoss, 105,05 qm.

4-Zimmer-Wohnung mit Kochnische, Bad mit WC, Gäste-WC und Flur

Balkon und Kelleranteil mit Tiefgarage und Stellplatz.

Kaltmiete: 788,00 €, Betriebskosten: 200,00 €, NK: 105,00 €

Gesamtmiete warm: 1093,00 €

Kaution: 2364,00 € (3 Monatsmieten)

Kontakt: WBL Augsburg 082190618-0 bzw. info@wbl-augsburg.de

■ Aus dem Gemeinderat

25 Jahren Erdgasversorgung in Klosterlechfeld

Seit 1996 ist Klosterlechfeld an das Versorgungsnetz von Erdgas Schwaben angeschlossen. Den größten Zuwachs an Hausanschlüssen gab es in den Jahren 2001/2002. Zu diesem Jubiläum brachten Dr. Sylke Schlenker-Wambach und Gabriele Krybus vom Konzessionsmanagement eine Urkunde in die Gemeinderatssitzung mit. Damit verbunden ist ein Jubiläumsbonus von 200 Euro für neue Anschlüsse. Außerdem übergab Fr. Dr. Sylke Schlenker-Wambach der Gemeinde eine Gratis-Aufführung des Diodor Theaters Eukitea für die Kleinsten in der Gemeinde.



„Das dicht ausgebaute Erdgasnetz ist eine Investition in die Zukunft, denn es ist auch für die Wasserstofftechnologie und damit für die regionale Energiewende geeignet“, sagte Schlenker-Wambach, auch mit Blick auf die Planungen im zukünftigen Baugebiet an der Otto-Wannerstrasse. Für Klosterlechfeld könnte hier eine weitere Erdgasversorgung ganz oder teilweise mit einer Konzessionsvereinbarung durchaus in Frage kommen, ergänzte 1. Bürgermeister Rudolf Schneider. Die Erschließung des Baugebiets ist nun für das Frühjahr 2022 eingeplant.

Kindertagesstätte Försterstraße

Der Gemeinderat diskutierte intensiv nach Vorstellung zwei unterschiedlicher Sanierungsvarianten durch das beauftragte Ingenieurbüro Jörg Naujok.

Demanach könnte eine Teilsanierung des „Altbau“, aber auch ein Abriß und Neubau der Kindertagesstätte „Maria Hilf“ in der Försterstraße in Frage kommen. Nachdem der neue Franziskus-Kindergarten nun im vollen Betrieb mit 3 KiTa-Gruppen und zwei Krippengruppen betrieben wird, könnten nun im nächsten Jahr Sanierungsmaßnahmen in der Försterstrasse anlaufen.

Architekt Jörg Naujok wurde mit einer Machbarkeitsstudie für eine Grundsanierung, sowie für eine energetische Sanierung mit Teilneubau und Erweiterung beauftragt. Das bestehende Gebäude wurde in den 1960er-Jahren gebaut und in den 80er-Jahren durch einen Holzanbau erweitert. Das Architekturbüro kam zu dem Ergebnis, dass alle Installationen wie Strom- und Wasserleitungen, Sanitäranlagen, Heizung und die Fenster erneuert und das Dach über dem Krippenanbau abgedichtet werden muß.

In diesem Zuge käme es auch zu einer räumlichen Neuordnung, da der Holzanbau für die Krippe eher zu klein ist und ggf. hier zukünftig die Büro- und Sozialräume der Kindergartenleitung untergebracht werden sollen.

Die drei großen Gruppenräume im Altbestand würden weiterhin ausreichen, deren Charme die Ausrichtung nach Süden zum Garten hin ein Bestandsargument sein könnte.

Für diese Sanierung mit Umbau wurde dem Gemeinderat eine vorläufige Kostenschätzung in Höhe von rund 1,8 Millionen Euro vorgestellt. Ein kompletter Neubau an der Stelle des Altbaues mit Erweiterung in den Garten hinein, mit einem größeren Eingangsbereich und Reorganisation des Mitteltraktes, käme auf etwa 2,8 Mio €. Der Gemeinderat konnte sich mehrheitlich aus Kostengründen auf keine der beiden Varianten einigen, zumal der anerkannte Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen und damit die möglichen Fördermöglichkeiten durch den neuen Kindergarten bereits ausgeschöpft wurden.

Zweiter Bürgermeister Erwin Mayer wies darauf hin, dass das Grundstück nicht der Gemeinde, sondern dem Träger Katholische Kirchenverwaltung gehört. Nach aktueller Information, würde sich die Diözese mit 160.000 Euro an dem Projekt beteiligen, wobei noch nicht klar ist für welche Maßnahmen diese Zusage gilt. Nachdem die Brandschutzsanierung im Kindergarten Försterstrasse abgeschlossen ist, möchte der Gemeinderat in der Septembersitzung das Thema erneut aufgreifen. Bis dahin sollen die Fördermöglichkeiten und vom Architekturbüro Naujok die Kosten für eine Grundsanierung vorgelegt werden.

Weitere Themen in Kürze

Jahresrechnung 2020

Bei der örtlichen Rechnungsprüfung wurde der Jahresabschluss des Gesamthaushalts mit rund 10,2 Millionen Euro festgestellt. Auf den Verwaltungshaushalt entfielen knapp 5,4 und auf den Vermögenshaushalt rund 4,8 Millionen Euro.

Verkehrsüberwachung

Der Gemeinderat stimmte dem Beitritt von acht Gemeinden, darunter auch Graben und Bobingen, zum Kommunalunternehmen Verkehrsüberwachung Schwaben Mitte zu.

Abstandsflächen-Satzung wird aufgehoben

Die im Februar aufgrund der Novellierung der Bayerischen Bauordnung erlassene Gemeindegatsung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe wird nach einstimmigem Beschluss wieder aufgehoben. Nach den bisherigen Erfahrungen in der Bauverwaltung ergaben sich keine gravierenden Unterschiede zur neuen Bauordnung. Die Aufhebungssatzung wird im September beschlossen, somit gilt dann ab Oktober die Bayerische Bauordnung. Ab August wird schon das digitale Baugenehmigungsverfahren eingeführt. Dann sind die Bauanträge mit Unterlagen in digitaler Form über das Bayernportal oder alternativ in Papierform beim Landratsamt einzureichen. Die Gemeinden werden digital zum Einvernehmen beteiligt.

Termin für den Hobby- und Handwerkermarkt

Die Gemeinde plant den Hobby- und Handwerkermarkt für Sonntag, den 5. September. Ein entsprechendes Schutz- und Hygienekonzept wurde erarbeitet. Die Gemeinde benötigt noch Helfer für organisatorische Aufgaben und bittet die Vereine sich im Rathaus zu melden.

(Text: Hieronymus Schneider)

■ Ehrung für Herrn Willi Walch

Willi Walch erhielt durch den Landrat Martin Sailer in einer Feierstunde im Landratsamt in Augsburg, die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seine langjährigen ehrenamtlichen Verdienste überreicht.

Willi Walch, war von 1963 bis 2018 in der kath. Pfarrei Maria Hilf in Klosterlechfeld in unterschiedlichen Funktionen tätig. Über 44 Jahre Pfarrgemeinderatsmitglied, gehörte er dem Leitungsteam der Aktion „Kalvarienberg“ und leitete den Festausschuss „400 Jahre Wallfahrtskirche Maria Hilf“. Über 20 Jahre war er Vorsitzender des Pfarrgemeinderates sowie im Dekanatsausschuss und leitete den 1. Familienkreis der Pfarrei.

Er engagierte sich in zahlreichen Sozial- und Gesellschaftsbereichen. Unter anderem in der Sozialstation Schwabmünchen, im Bereich der Betreuung von Asylsuchenden sowie in der Gemeindepartnerschaft Großschweidnitz.

Er war Mitglied im Org-Team „200 Jahre Klosterlechfeld“ und entwarf den Friedensobelisken im Rathausgarten.



v.li. Bürgermeister Rudolf Schneider, Willi Walch und Landrat Martin Sailer
Foto: Julia Pietsch Landratsamt Augsburg

■ Vorstellung des neuen Sozialpädagogen Matthias Schäfer



Die Gemeinde Klosterlechfeld freut sich, dass es gelungen ist in Kooperation mit dem Kreisjugendring und der mobilen Kinder- und Jugendarbeit auf dem Lechfeld einen Jugendtreff zu eröffnen.

Persönliche Vorstellung:

Mein Name ist Matthias Schäfer. Ich bin 38 Jahre alt und lebe mit meiner kleinen Familie in Augsburg. Bevor ich dorthin zog, studierte ich Sozialpädagogik im schönen Düsseldorf. In meiner Freizeit bin ich am liebsten mit meiner Familie in der freien Natur oder spiele Basketball. Seit 2016 bin ich beim Kreisjugendring Augsburg-Land angestellt und als Kinder- und Jugendreferent der Gemeinde Graben tätig. Hier öffne ich unter anderem das Jugendhaus und biete eine Basketballgruppe sowie Filmworkshops an. Zuvor war ich vier Jahre als Streetworker der Stadt Friedberg und Gemeinde Kissing unterwegs.

Ab September wird es auch in Klosterlechfeld einen Jugendtreff geben, jeden Mittwoch im Vereinsheim des TSV Klosterlechfeld. Ich freue mich diesen Treffpunkt für alle interessierten Jugendlichen anzubieten und euch kennenzulernen. Ein Kicker und eine Dartscheibe stehen bereit. Natürlich habe ich auch stets ein offenes Ohr bei Ideen, Fragen oder Problemen.



Vereine und Verbände

■ Mittagsbetreuung an der Grundschule Klosterlechfeld

Abschlussfest mit Spielenachmittag

Unser Spielenachmittag in der letzten Schulwoche in Kooperation mit dem Kreisjugendring hat schon fast Tradition. Und wir hatten Glück, die Hygieneverordnung erlaubte es im Außenbereich mit allen unseren Kindern ein Abschlussfest zu veranstalten. Neben den gewohnten Spielen, wie Fußballbillard, Gummi-Huhn und Kegeln kam als besondere Attraktion eine Wasserrutsche dazu. Dazu musste jedes Kind Badekleidung und ein Handtuch mitbringen. Die Aufregung war so groß, dass manche Kinder in der Woche vor unserem Fest fragten, wie hoch denn die Wasserrutsche sei.

Da wir für unsere Spielefest vor allem trockenes Wetter brauchten, war es bis zum letzten Tag ungewiss, ob es wie geplant stattfinden konnte. Laut Wetterbericht war für Dienstag Regen angesagt, aber wir hatten Glück und es war sonnig und warm, genau richtig für eine kleine Abkühlung an der Wasserrutsche. Deswegen konnten wir auch wie geplant zum Mittagessen allen Kindern im Garten eine Bratwurstsammel anbieten.



Foto: Mittagsbetreuung F.Hund

Nach einem kurzen Aufbau der Spiele im Schulgarten konnte auch schon jeder an den einzelnen Spielestationen sein Geschick beweisen.

An der Wasserrutsche hatten alle Kinder riesigen Spaß diese war in diesem Jahr der klare Favorit bei den Kindern. Schnell in die mitgebrachten Badeanzüge geschlüpft stellten sich alle geduldig in der langen Schlange an, um mit Schwung möglichst weit zu rutschen. Es war für alle ein wunderbarer, fröhlicher und ausgelassener Nachmittag.



Foto: Mittagsbetreuung F.Hund

Zum Abschluss gab es für jeden noch ein Eis und Herr Finkenberger musste versprechen im nächsten Jahr wieder zu kommen und sein kleines Auto voll zu packen mit lustigen Spielen und natürlich der Wasserrutsche.

■ Naturfreunde Klosterlechfeld e.V.

Die Naturfreundinnen und Naturfreunde dürfen wieder aktiv sein

Es war nach den coronabedingten Einschränkungen erfreulich, dass die NaturFreunde Klosterlechfeld sich endlich wieder zu einer kleinen Wanderrunde und Fahrradtour im Juli treffen konnten.

Am 15. Juli vormittags starteten die Naturfreundinnen und Naturfreunde zu ihrer Wanderung in Klosterlechfeld am Festplatz. Leichter Regen konnte die Stimmung nicht trüben, denn nach kurzer Wanderzeit schloss der Himmel seine Schleußen bis kurz vor dem Ende der Rundstrecke. Die Wanderroute führte übers Lechfeld nach Obermeitingen zur ökumenischen Friedenskapelle Sankt Josef. Gespannt lauschten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den mündlichen Erklärungen über die Entstehungsgeschichte und die Bedeutung der Innenausstattungsgestaltung dieser Kapelle. Mit Blick Richtung Berge und Stauden führte die Strecke westlich um Untermeitingen über den Rathausplatz zurück nach Obermeitingen. Gemeinsam kehrte die Gruppe mit weiteren dazugekommenen Vereinsmitgliedern im Lechfelder Garten zum Mittagessen ein.



Ökumenische Friedenskapelle Sankt Josef

Foto: Rudolf Pfeifer

Bei der ersten Radeltour am 22. Juli sollte das „Naturbaden“ im Vordergrund stehen. Daher führte die Strecke entlang an Getreide- Maisfeldern, vorbei an grünen und saftigen Wiesen und am Lech entlang. Die leichte Radelroute startete in Klosterlechfeld nach Kaufering, sodann am Lech entlang bis zur neuen Fußgängerbrücke in Landsberg. Dem mehrheitlichen Wunsch nach einem leckeren Eis in der Altstadt konnte sich der Tourenleiter nicht entziehen. Es wurde weitergeradelt durch den Englischen Garten über Erpfting bis endlich das Ziel zur Mittags-einkehr in Hurlach erreicht war. Gestärkt wurde kräftig bei der Rückfahrt in die Pedalen getreten.



NaturFreunde Klosterlechfeld am Lechstausee Landsberg

Foto: Lothar Hlinka

Überblick zu den nächsten geplanten Veranstaltungen

(vorbehaltlich, Terminänderungen möglich)

Donnerstag, 09. September, Radeltour

Start um 09.30 Uhr in Klosterlechfeld am Festplatz
Radelrundtour ca. 50 km (Infos über die Streckenführung bei der Anmeldung)

Anmeldung bis 07.09. bei Marianne Buck, Tel.: 72095 oder Fam. Hlinka, Tel.: 74965

Donnerstag, 16. September, Nachmittagswanderung

Treffpunkt um 13.00 Uhr in Klosterlechfeld am Festplatz, Abfahrt mit eigenen PKW's zum Startpunkt der Wanderung.
Wanderstrecke ca. 8 km (Infos über die Wanderroute bei der Anmeldung)

Anmeldung bis 14.09. bei Marianne Buck, Tel.: 72095 oder Fam. Hlinka, Tel.: 74965

Dienstag 05. Oktober, Radeltour

Zum Abschluß der Radelaison in diesem Jahr ist Start um 13.00 Uhr in Klosterlechfeld am Festplatz. Die leichte Radelstrecke ist ca. 40 km lang.

Anmeldung bis 03.10. bei Marianne Buck, Tel.: 72095 oder Fam. Hlinka, Tel.: 74965

Alle Veranstaltungen finden unter Einhaltung der gültigen Corona-Regelungen statt.

■ TSV Klosterlechfeld

Abt. Fußball

Klosterlechfelder Fußballer schlagen Untermeitingen im Pokal

Die Vorbereitung ist zu Ende, die neue Saison hat nun begonnen. Sieben Wochen lang bereiteten sich die Fußballer des TSV Klosterlechfeld auf die neue Spielzeit vor. Etliche Testspiele standen für die Truppe dr Trainer Sebastian Korner und Matthias Hampel auf dem Programm, sowie ein Trainingslager im Allgäu.



Im Trainingslager stand die Gemeinschaft im Vordergrund.

Foto: Markus Reiner

Rund 30 Spieler und Vorstandsmitglieder waren im Schulandheim dabei. Neben einem Training auf dem Platz standen Morgenläufe sowie Gesangseinlagen der Neuzugänge auf dem Programm. Bei einem Quiz wurde auch das Wissen der Spieler herausgefordert. Langweilig wurde es den Spielern aber auch so nicht: Kegeln, Billard, Basketball und Kartenspielen - für Unterhaltung war stets gesorgt. Ein Wochenende, um die Gemeinschaft im Team zu stärken. Ein besonderer Dank gilt unserem Markus Reiner, der die Jungs gepflegt hat.

Neben vielen Testspielen standen bereits die ersten Pflichtspiele für unsere Erste auf dem Plan. Im Kreispokal empfangt man vor rund 200 Zuschauern den Lokalrivalen SV Untermeitingen. Dank eines Tores von Santi La Spina zog der TSV in die zweite Runde ein. Dort war dann nach einer 2:5-Niederlage gegen den FC Kleinaitingen Schluss.



Nach dem Sieg im Pokal gegen den SV Untermeitingen wurde gefeiert.

Foto: Vanessa Mönch

Auch in dieser Saison gibt es wieder einige neue Gesichter beim TSV Klosterlechfeld. Neu im Team sind Armin Hukic, Pablo Panesso, Illia Krstic, Max Kühn, Simon Winterhalter, Flavius Palean, Manuel Meyer, Daniel Jahn und Paul Heim. Die Torhüter werden künftig von Torwart-Trainer Harry Zimmer unter die Fittiche genommen.

Besonders stolz ist die Abteilung auf die neugegründete Dritte Mannschaft, die künftig in der B-Klasse Süd Reserven antreten wird. Vorstandsmitglied Thomas Ostermair wird sich als Betreuer um das Team kümmern. Heimspiele der Dritten beginnen am Freitag um 19 Uhr.

Alle Infos und Neuigkeiten sowie die Spielpläne gibt es auf unserer Homepage unter tsvklesterlechfeldfussball.de



»Ein Ort, an dem Kulturdenkmale verfallen, ist wie ein Mensch, der sein Gedächtnis verliert.«
Anne-Sophie Mutter

Wir bauen auf Kultur.

Helfen Sie mit!

Spendenkonto 305 555 500

BLZ 380 400 07

www.denkmalschutz.de



25
JAHRE

**DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ**